

## Die Fennek-Anlage im Giraffenhaus (2019-2022)



*Fennek-Paar im Zoo Landau.*

Fenneks oder Wüstenfüchse sind Tiere der Superlative. Auf der einen Seite sind sie die kleinsten Hundartigen der Welt, auf der anderen Seite haben sie mit ihren sehr großen Ohren das größte Ohr-Körpergröße-Verhältnis. Schon allein durch diese Eigenschaft erfüllen Fenneks eine wichtige pädagogische Aufgabe, wenn es darum geht Lerninhalte, wie zum Beispiel die Bergmann'sche Regel oder Anpassungen an eine lebensunfreundliche Umgebung wie die Sahara zu erklären.



*Die geplante Fennek-Anlage im Giraffenhaus.*

Zudem sind Fenneks, aufgrund ihres Aussehens, durchaus als besucherattraktiv zu werten und können schnell Besucherlieblinge werden. Derzeit werden Fenneks in 14 zoologischen Einrichtungen in Deutschland gezeigt. Jedoch hält kein Zoo in NRW Fenneks, wodurch der Zoo Dortmund ein Alleinstellungsmerkmal erhält.

Die Halter von Fenneks sind durch ein Europäisches Erhaltungszucht Programm (EEP) im Zoo Wroclaw organisiert. Mit der Fennek Haltung wird

sich der Zoo Dortmund bei einem weiteren EEP beteiligen und somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser Art leisten. Als Standort für die Fennek Anlage wird die Pflanzung des Giraffenhauses vorgesehen.

Ziel ist die Haltung von einem Paar erwachsener Fenneks und gegebenenfalls eines Wurfes. Hierfür muss ein Innengehege mit entsprechender Größe zur Verfügung stehen. Zur Haltung mehrerer Fenneks müssen zwei Bauten zur Verfügung stehen. Zwar sind Fenneks sozial, doch es kann sein, dass das Paar und deren Nachwuchs in getrennten Bauten schlafen. Die Bauten müssen auf mindestens 18°C temperiert sein.

Mit den Arbeiten zur Errichtung der Fennek-Anlage im Giraffenhaus wurde im Juli 2021 begonnen.



*Die Fundamente wurden im August 2021 gegossen.*

Die gesamte Fennek-Anlage im Innenbereich umfasst etwa 60 m<sup>2</sup> Grundfläche. Im Außenbereich befindet sich das Fennek Gehege und umfasst etwa 36 m<sup>2</sup> Grundfläche.



*Bruchsteine vor der Innenseite (von der Reinoldigilde).*

Für die Besucher der Giraffenhaus-Anlage existiert ein barrierefreier Zu- und Ausgang auf der nördlichen und ein weiterer auf der südlichen

## Die Fennek-Anlage im Giraffenhau (2019-2022)

Seite. Vom Besucherweg im Haus aus sind alle Tierboxen einsehbar.



*Grundierung außen durch Zoofreunde.*

Die Tierbox Fennek 1 (ca. 32 m<sup>2</sup>) hat zwei Schau- fenster zum Besucherweg, einen Fennek-Bau 1, eine Bruchsteinfläche, einen Termitenbau mit Einsicht vom Besucherweg aus über ein Schau- fenster, zwei Schieber in der Fassade als Über- gang zum Außengehege. Der Bodenbelag über die gesamte Fläche ist ein Sand-Lehm-Gemisch. Die Bepflanzung besteht aus Wüstengras und kleinen Kakteen.

Die Tierbox Fennek 2 (ca. 20 m<sup>2</sup>) hat ein Schau- fenster zum Besucherweg, eine Tür mit Sicht- fenster für die Tierpfleger, einen Fennek-Bau 2 und einen Schieber in der Fassade für den Au- ßenbereich. Die äußere Abgrenzung der Tierbox Fennek 1 und Tierbox Fennek 2 zum Besucher- weg ist eine Stahlbetonwand mit einer vorge- hängten Bruchsteinfassade.



*Ausblick in die Außenanlage im Dezember 2021.*

Im westlichen Bereich außerhalb des Giraffenhau- ses gibt es einen Außenbereich des Fennek

Geheges (ca. 36 m<sup>2</sup>) mit Verbindung über zwei Schieber zur Tierbox Fennek 1.

Mit einer Schulterhöhe von 18-22 cm, einer Kopf- Rumpflänge von 30-41 cm, einer Schwanzlänge von 18-35 cm und einem Gewicht von 0,8-1,9 kg ist der Fennek der kleinste und zierlichste Vertre- ter der Hundartigen.



*Einzug der Fennek-Dame „Hedel“ am 16.02.2022.*

Er hat einen gestreckten Körper, einen rundli- chen Schädel mit spitzer Schnauze, eine schwa- che Bezahnung, in Relation zu seiner Größe rie- sige, bis 18 cm lange Ohren, lange, schwarze Schnurrhaare, im Gegensatz zu anderen Füch- sen eine runde Pupille, eine braune Iris und einen buschigen Schwanz. Die Ohren dienen auch der Temperaturregelung, denn er besitzt keine Schweißdrüsen.

Wie sein Name sagt, besiedelt der Wüstenfuchs Trockengebiete, vor allem Sand- und Halbwüs- ten, im Sahel Gebiet mit einem Jahresnieder- schlag bis zu 300 mm. Er ist überwiegend däm- merungs- und nachtaktiv und lebt in Paaren oder Familiengruppen von bis zu 10 Tieren.



*„Hedel“ erkundet ihr neues Umfeld.*



## Die Fennek-Anlage im Giraffenhaus (2019-2022)

Am 29.06.2022 war es soweit. Die Fennek Anlage wurde offiziell eröffnet und der Stadt / dem Zoo übergeben. Mit einer Projektzeit von 3 Jahren und einer Bauzeit von 5 Monaten ein Rekordprojekt der Zoofreunde und die kürzeste Verwirklichung eines Zoofreundeprojektes. Gleichzeitig auch herausstechend, da der Zoo damit eine in NRW einzigartige Haltung aufnimmt. Nicht zu vergessen der Niedlichkeitsfaktor und die pädagogische Idee, denn genau wie die Plumporis werden Fenneks gerne als exotische Haustiere gehalten.



*Eröffnung der Fennek-Anlage durch Frau Zörner.*

Selbstverständlich ist der Zoo nach Aufnahme der Haltung auch Teil des Erhaltungszuchtprogrammes. Zunächst war nur Hedel eingezogen. Auf den männlichen Partner mussten wir noch warten, bis der Zoo in Helsinki einen Ersatz bekommen hatte.



*Frau Zech, Frau Zörner, Prof. Dieterle, Herr Wiggers und Herr Sauer bei der Übergabe.*

Der Bau hat insgesamt 300.000,- EUR gekostet und wurde von den Zoofreunden finanziert, mit Unterstützung der Reinoldigilde, die explizit die

Fassade in Form einer Bruchsteinmauer und die Außenanlage finanziert haben. Weitere Unterstützung kam von der Sparkasse Dortmund und der Dortmunder Volksbank. Die Erhöhung der Baukosten um 40% wurde von der Stadt Dortmund selber aufgefangen.



*Endlich vereint: Hedel und ihr Partner „Manu“.*

Mit dem Männchen „Manu“ ist ein zweiter Wüstenfuchs (Fennek) im Dortmunder Zoo eingezogen. Auf dem Bild sieht man ihn bei der ersten Begegnung mit „Hedel“, die bereits seit der Eröffnung des Wüstenfuchs-Geheges dort lebt. Manu kam aus dem Zoo Helsinki. Bereits am dritten Tag durfte er in Hedels Höhle einziehen.



*Endlich auch Nachwuchs. Der war anfangs nur selten zu sehen.*

Inzwischen ist bei den Beiden auch Nachwuchs angekommen. Wir freuen uns über 3 Jungtiere.